



In Reichenburg kann man zukünftig nicht mehr unbegrenzt kostenlos parkieren.

Bild zvg

Öffentliche Parkplätze kosten

Der Gemeinderat Reichenburg führt ein Parkplatzbewirtschaftungskonzept ein.

Die Parkplatzanlagen vor öffentlichen Gebäuden werden zunehmend als Dauerparkplätze für Motorfahrzeuge missbraucht. Dies verfehlt den ursprünglichen Zweck der Nutzung, nämlich Besuchern der öffentlichen Räumlichkeiten eine Parkmöglichkeit nahe der Liegenschaft anzubieten. Dieser Umstand ist vor allem ärgerlich für jene Fahrzeughalter, die zum Beispiel Erledigungen bei der Gemeindeverwaltung, Besuchen im Altersheim oder der Schule oder der Ausübung einer Vereinstätigkeit nachgehen. Diejenigen finden keinen freien Parkplatz mehr, obwohl grundsätzlich genügend Parkmöglichkeiten vor jeder Liegenschaft vorhanden wären. Dieser Missstand hat den Gemeinderat dazu bewogen, ein Parkplatzbewirtschaftungskonzept bei sämtlichen öffentlichen Anlagen einzuführen.

Umsetzung ab 11. März

Der Planungsstand sowie das Bewilligungsverfahren der Verkehrsordnung sind nun so weit fortgeschritten, dass mit der Umsetzung – voraussichtlich am 11. März – begonnen werden kann. Vom Parkierungskonzept sind die Parkplatzanlagen der Gemeindeverwaltung (MZG), des Altersheims zur Rose, des Schiessstands, der Liegenschaft Ebnetweg sowie der Parkplatz vis-à-vis des Restaurants «Rössli» und der Kiesplatz beim ehemaligen «alten Schulhaus» betroffen.

Die Parkplatzbenutzer werden dazu aufgefordert, ihr Fahrzeug per 11. März bis spätestens um 6 Uhr von den öffentlichen Parkplätzen zu entfernen, um einen reibungslosen Ablauf der Neumarkierung und Signalisation zu ermöglichen. Ohne unvorhergesehene Zwischenfälle sollte die Umsetzung nicht mehr als einen Tag beanspruchen. Da die Neumarkierung wetterabhängig ist, kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen. In diesem Fall werden die Parkplatzbenutzer mittels Informationsplakaten an den jeweiligen Parkplätzen vororientiert.

Neu wird das Parkieren auf den vorhin erwähnten öffentlichen Parkplätzen unentgeltlich nur noch während maximal drei Stunden möglich sein. Alternativ dazu können gebührenpflichtige Tages-, Monats- und Jahresparkkarten bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Abgabe von Jahres- und Monatskarten primär den Angestellten des Altersheims, der Schule und der Gemeindeverwaltung vorenthalten ist und Karten erst sekundär, je nach Verfügbarkeit, auch an Dritte abgegeben werden.

Der Gemeinderat Reichenburg dankt für die Kenntnisnahme und bittet die Bevölkerung um Verständnis für die temporären Einschränkungen während der Umsetzung des Parkplatzbewirtschaftungskonzepts.

Gemeinderat Reichenburg

Auf ein erfolgreiches Turnerjahr geblickt

Am Samstag trafen sich die Turner der Aktivriege des ETV Schindellegi zur alljährlichen Generalversammlung im Restaurant «Feld» in Feusisberg.

Präsidentin Natalie Ott führte spannend und wie gewohnt souverän durch die 96. Versammlung. Sie erwähnte auch die neu geschaffene Riege AktivPlus. Damit will die ältere Generation den jüngeren Turnern die Möglichkeit geben, mehr Freiraum für ihre Bedürfnisse und ihre Trainingsgestaltung zu schaffen. Fest im Terminkalender stehen auch die gemeinsamen Turnstunden mit der Männerriege, die einmal im Monat stattfinden.

Einige Erfolge erzielt

Im vergangenen Turnerjahr durfte man auf viele schöne und ereignisreiche Momente zurückblicken. Die Jahresberichte der Präsidentin, des Oberturners und der Riegenleiter wurden amüsant und abwechslungsreich präsentiert und weckten die einen oder anderen Erinnerungen. Erwähnenswert war der Turnfestsieg am Bergturnfest in Gansingen im dreiteiligen Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse mit der Note 28,75. Auch die Jugend konnte mit dem guten 4. Rang in der 1. Stärkeklasse am Jugendturnfest in Ossingen brillieren.

Ein weiterer Höhepunkt in Raphael Holdeners erfolgreicher Leichtathletikkarriere war der Turnfestsieg im Zehn-Kampf der Männer am Appenzeller Kantonturnfest. Weiter brillierte Holdener an den Schweizer Meisterschaften in Frauenfeld mit einem neuen Schwyzer Kantonalrekord im 110-Meter-Hürdenlauf. Und

an den Schweizer Meisterschaften in Genf holte Raphael Holdener im 110-Meter-Hürdenlauf sowie im Stabhochsprung in der Kategorie Männer U23 eine Silber- beziehungsweise Bronzemedaille. Viele schöne Momente und gute Resultate konnten auch die Nationalturner und Geräteturner während des Wettkampffjahres feiern. Neu in den Verein aufgenommen wurden Fabian Wagner, Mike Harder, Stefan Fuchs, Martin Gadiant, Yara Meister und Jan Steiner. Susanne Glaus, Werner Rhyner und Natalie Ott wurden zu neuen Freimitgliedern ernannt.

Rücktritte im Vorstand

Im Vorstand gibts im neuen Vereinsjahr auch einige Rücktritte: Adrian Birchler als Material- und Bauchef, Sara Theiler als Getu-Mädchen-Chefin, Andi Nauer als Fähnrich/NaTu-Sektion, Benjamin Freimüller als Kassier. Neue Ämter haben übernommen: Sämi Meister als Gerätesektion-Chef, Patrizia Schnyder und Tanja Kaufmann als Getu-Mädchen-Chefinnen, Fabian Nauer als NaTu-Sektion, Robin Nauer als Fähnrich und Cindy Späni als Kassier.

Neues Ehrenmitglied ernannt

Wiederum durften zahlreiche Turner für verschiedene Leistungen Ehrenpreise in Empfang nehmen. Höhepunkt war sicher die Ehrenmitgliedschaft von Andi Nauer. Während 20 Jahren hütete er die Vereinsfahne mit grosser Sorgfalt und Respekt. Auch aus dem sportlichen Bereich

ist er kaum wegzudenken, ist er doch immer ein Garant für Topresultate an den Turnfesten.

Seit 2001 führte Benjamin Freimüller vorbildlich die Vereinskasse. Zum letzten Mal präsentierte er den Kasenbericht auf eine amüsante Art und Weise und erhielt nur lobende Worte von den Rechnungsprüfern, die vergeblich nach einem Fehler suchten. Nach 14-jähriger Tätigkeit tritt er von seinem Amt zurück. Für seinen grossen Verdienst wurde ihm die Zinnkanne überreicht. Auch Sara Theiler wurde für ihre langjährige Tätigkeit als Chefin Getu Mädchen mit einer Laudatio und einem Präsent überrascht.

Mit 84 Turnstunden war Corina Föllmi am häufigsten in der Turnhalle anzutreffen. Wie jedes Jahr fanden die Vereinsmeisterschaften statt. Die Sieger sind Natalie Ott (Seniorinnen), Janine Späni (Damen), Stefan Knobel (Senioren), Dominik Meister (Junioren) und Tobias Bürgi (Aktive). Gesamtsieger der diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurde Tobias Bürgi.

Zum Schluss dankte Ehrenpräsident Tury Schnüriger der Präsidentin Natalie Ott und ihren Vorstandmitgliedern für die geleisteten Arbeiten während des ganzen Jahres. Es wird fleissig trainiert, neben den kantonalen Vereinsmeisterschaften in Galgenen steht auch das Verbandturnfest in Frauenkappelen auf dem Terminplan. Weitere Informationen zum Verein gibt es unter www.tv-schindellegi.ch.

ETV Schindellegi



Stefan Knobel, Eliane Stössel und das neue Ehrenmitglied Andi Nauer (v. l.).

Bild zvg

ANZEIGE

Tun, was ich schon immer wollte.

Michael Rüegg
acrevis Bank Rapperswil-Jona

Ernst Gnepf
Pensionär

St. Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ • Wittenbach

acrevis –
weil es um Sie geht!

Im Ruhestand hat man endlich genügend Zeit, um sich den Dingen zu widmen, die einem besonders am Herzen liegen. Vertreten an neun Standorten in der Region begleiten wir Sie auf all Ihren Wegen und unterstützen Sie bei der Verwirklichung Ihrer Wünsche. In jeder Lebensphase.

acrevis

Ihre Bank, näher bei Ihnen

www.acrevis.ch